

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 31. Mai 2024 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch [Abo-Ausgabe](#)

Arbeiten können zu Baulärm führen

Die Baustelle für die Ereignisplattform im Hafen Birsfelden ist bereits seit einigen Wochen in vollem Gange. Ab Mitte Juni werden dann die Spundwandbohlen hydraulisch in den Boden gerammt. Diese Arbeiten werden zu Baulärm führen. **Seite 7**

Neuer Spielertrainer für den TV Birsfelden

Keine zwei Wochen nach Saisonende hat der TV Birsfelden einen neuen Trainer gefunden. Der ehemalige slowakische Internationale Martin Slaninka wird ab der nächsten Spielzeit bei den Hafenstädtern als Spielertrainer amten. **Seite 15**

Den Birsark online erforschen

Der Birs-Trail ist ein aufregendes Projekt, das die ökologische Bedeutung des Birsraums auf unterhaltsame Art erlebbar macht. Mithilfe einer virtuellen Karte auf einer Plattform werden Interessierte zu den verschiedenen Stationen entlang des Trails geführt. **Seite 19**

Gemütliches Beisammensein auf dem Robi-Spielplatz



Zweimal pro Jahr organisiert der Robi-Spielplatz Birsfelden einen Familientag. So können die Eltern sehen, wo sich ihre Kinder ständig aufhalten, und kleinere Kinder haben die Möglichkeit, einmal reinzuschnuppern. Auch diesmal war der Familientag wieder ein voller Erfolg. Foto Stephanie Beljean **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER

UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



Hohe Subventionen für wenig Strom:
Vom Stromgesetz profitieren nur die
Stromkonzerne. Wir bezahlen mit steigen-
den Strompreisen und der Verschande-
lung der Landschaft.

Milliarden für Strombarone?

Teures Stromgesetz

NEIN



www.StromGesetzNein.ch

**Keine
politischen
«Buebe-
trickli»**

**NEIN ZUM
ENERGIEGESETZ**



nein-energiegesetz.ch

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Die Schweizerische Herzstiftung fördert die Forschung, berät Patientinnen und Patienten und motiviert zur Vorbeugung durch ein gesünderes Leben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
IBAN CH21 0900 0000 3000 4356 3
www.swissheart.ch/spenden



Sommerblumen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08



zum Job-Video

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wieder Lust auf Pflege und Betreuung

Pflegehelfende, Wiedereinsteigende, Pensionierte – jedes Alter willkommen.
Sie bestimmen Ihr Pensum und Ihre Einsatzzeit, Festanstellung/Stundenlohn 20–60 %.

Infos unter: curadomizil.ch, offene Stellen, Tel. 061 465 74 00.

Lernen Sie uns kennen am Markt in Birsfelden, Mittwoch, 5. Juni 2024.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Robi-Spielplatz

Kreativität entfalten und sozialen Zusammenhalt erlernen

Unzählige Familien kamen am Samstag auf den Robi und erlebten einen Nachmittag voller Spiel und Spass.

Von Stephanie Beljean

Bei perfektem Frühlingswetter kamen am Samstag unzählige Familien auf den Birsfelder Robi, denn es war Familientag! Auf dem Spielplatz können Kinder ab 6 Jahren wöchentlich ihre Freizeit verbringen und lernen so unter anderem den sozialen Zusammenhalt. Natürlich steht dabei das Spielen im Zentrum.

Es gehört auch zum pädagogischen Konzept, dass die Robi-Kinder ohne die Aufsicht ihrer Eltern mit den anderen spielen und sich bewegen können. «Damit die Eltern aber auch einen Einblick bekommen, wo sich ihre Kinder ständig aufhalten, organisieren wir zweimal jährlich einen Familientag», so Petra Seiler vom Lei-



Einige Kinder nutzten den Familientag auf dem Robi, um gemeinsam mit den Eltern reinzuschnuppern.

Fotos Stephanie Beljean

tungsteam. «An diesem Tag kommen auch kleinere Kinder vorbei, die mal reinschnuppern möchten.»

Um 13 Uhr ging's los und die Familien verteilten sich auf dem ganzen Areal, um die verschiedenen Angebote auszuprobieren. Sehr beliebt war das Schlangenbrot am

Feuer, die Sirup-Bar und natürlich auch der Kuchenstand. Die Kinder durften selber an den Ständen mithelfen und waren so motiviert, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten und die Schichten bis am Ende komplett ausgebucht waren.

Auf jedem Robi-Spielplatz dürfen natürlich auch die Holzhütten

nicht fehlen. Kinder, welche zum ersten Mal den Robi besuchten, waren ganz fasziniert von den Bauten und erkundeten die eingerichteten Innenräume. «Es freut uns immer wieder, dass sich die Kinder hier entfalten können», meinte Seiler. Gemeinsam mit Micha Stucky bilden sie das Leitungsteam und sind für die Kinder Ansprech- und Bezugspersonen, wenn sie Unterstützung brauchen.

Jeder entscheidet selber, wo er mitmachen möchte und das war auch bei dem Familientag spürbar. Die einen versammelten sich ums Feuer, lösten ein Puzzle oder balancierten auf einem Seil und andere beobachteten die Robi-Schweine und fuhren mit einem Dreirad durch die Gegend.

An dem Familientag war also für jeden etwas dabei. Auch die Eltern erlebten einen gemütlichen Nachmittag und konnten sich dabei mit anderen austauschen.

Die Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.robispielfeld.ch oder Instagram [robibirsfelden](https://www.instagram.com/robibirsfelden).



TOTENTANZ ZU BASEL
VON FRANK MARTIN

RICHARD WHERLOCK Ballett
EDITH HABRAKEN Trommeln
KAMMERORCHESTER GENÈVE
KNABENKANTOREI BASEL

EIN EINMALIGES, KÜNSTLERISCHES FREILICHTSPEKTAKEL.

AUF DEM MÜNSTERPLATZ BASEL
24. BIS 29. JUNI 2024
totentanz-basel.com



www.birsfelderanzeiger.ch

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**



Abstimmung 09.06.2024
Weg von den fossilen Heizungen?
Nein!...



Einladung: 2. Informationsanlass

Im Coop Ausbildungszentrum
Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz
Freitag, 31. Mai 2024, 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Anmeldung: info@omlin.com

 OMLINSYSTEMS

 weitere Informationen
zum Thema!



WASER



Für Ihren
Frühlingsputz

MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch

reinhardt



**Wenn die Zeit
die Wunden nicht heilt**
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
CHF 24.80

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwalina
thematisiert die unzureichende
Aufarbeitung traumatischer Ereignisse
nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa.
Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung
dieser Vergangenheit die Spätfolgen
in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche
Aufarbeitung der Traumata wird als
entscheidender Faktor für die Bewältigung
aktueller Konflikte herausgestellt.

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us



Musik

Niels Wilhelm Gade und Franz Schubert

Das Orchester Laufental-Thierstein kam am Samstag nach Birsfelden.

Eines der beliebten Frühjahrskonzerte des Orchesters Laufental-Thierstein (OLT) fand am letzten Wochenende in der Reformierten Kirche Birsfelden statt. Es setzt sich aus talentierten Amateur-Musikerinnen- und Musikern zusammen und vereint Mitglieder aller Altersgruppen aus dem Laufental und Thierstein sowie aus der Nordwestschweiz. Es sei zudem seit seiner Gründung das Einzige dieser Art in der Region.

So waren die Stühle am Samstag bis hinten besetzt und die Besucherinnen und Besucher warteten gespannt auf den Start des Konzertes. «Wir warten noch kurz, bis die Kirchenglocken aufhören zu läuten, da das erste Stück sehr leise beginnt», meinte der Dirigent Joa-



Die Musikerinnen und Musiker haben sich bei dem Projekt mit zwei besonderen Komponisten beschäftigt.

Foto Stephanie Beljean

chim Pfläging, welcher an diesem Abend immer wieder für einen Lacher sorgte.

Das Konzert trug den Namen «Grossartig», da die Werke der Komponisten grosse Meilensteine in ihrem Leben waren. Zum einen

war das Niels Wilhelm Gade, welcher 1840 das Werk «Nachklänge von Ossian» komponierte und so seinen nationalen und internationalen Durchbruch schaffte. Das zweite Werk, welches an dem Abend gespielt wurde, war von

Franz Schubert «Die Grosse Sinfonie in C-Dur». Es galt damals im 19. Jahrhundert als längstes Orchesterwerk überhaupt. Gemäss dem Dirigenten sei es eine grosse Herausforderung, aber natürlich auch eine grosse Freude gewesen, sich diesen beiden Werken zu widmen.

Auf der einen Seite sei es der «Sprint», der das Orchester in allen musikalischen Bereichen fordert und auf der anderen Seite der gross angelegte «Marathon» mit wunderschön auskomponierten Melodien, langen Linien und vier äusserst kontrastreichen Sätzen.

Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn das Publikum stand auf und wollte nicht mehr aufhören zu applaudieren. «Man sagt ja, dass der Applaus das Brot des Künstlers ist», meinte der Pfläging gegen Schluss. «Dann haben wir heute Abend wirklich sehr gut gespeist.»

Stephanie Beljean

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Ein Hotspot der biologischen Vielfalt



BA. Erfolgreiches «Festival der Natur» im «Naturgarten Birschöpfli». In nur drei Jahren hat der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden aus einer brombeerüberwucherten Fläche einen weiteren Hotspot der biologischen Vielfalt im besiedelten Raum erschaffen. So war auch das Interesse am letzten Freitagabend gross, als einmal mehr die Türen geöffnet wurden. Nicht nur die vielen Wildbienen und Haussperlinge waren da, auch ein junger Buntspecht kam zu Besuch, wie auch der Medienbeauftragte der Festivalleitung.

Fotos zVg/ Ricardo Oliveira

Bockstark reduziert



Grüezi

Besucht uns in den grössten deutschen E-Bike-Stores am Hochrhein und im Dreiländereck & profitiert zusätzlich von der Mehrwertsteurrückerstattung!

- 19 %
Mehrwert-
steuer



ebiker
LAUFENBURG + BINZEN



Tel. +49 7763 804 96 80
Gehrengabenstrasse 2
79725 Laufenburg
Tel. +49 7621 936 890
Meitner Ring 2
79589 Binzen

Dein exklusiver Coupon 10%
auf alle nicht reduzierten Artikel
Einfach ausschneiden, mitbringen & profitieren

«Rund um die Uhr für Senioren da»

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit:

«Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht. Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.



Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont:

«Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab CHF 6200 exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich:

«Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

Gerne steht Home Instead Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:

Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Home Instead.
Zuhause umsorgt

JA zum Baselbieter Energiegesetz



Andrea Heger
EVP



Ferdinand Pulver
FDP



Aeneas Wanner
Renera Energy



Dominique Zbinden
Grüne



Simon Oberbeck
Die Mitte

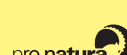


Manuel Ballmer
GLP



Urs Kaufmann
SP

energiegesetz-bl.ch



JA sicher,
sauber,
unabhängig
zum Baselbieter
Energiegesetz

Hafen

Ereignisplattform und Sperrung Bermenweg



Bei der Baustelle im Birsfelder Hafen werden ab Mitte Juni Spundwandbohlen hydraulisch in den Boden gerammt. Dafür werden im Moment Arbeitsplattformen erstellt.

Foto Archiv BA

In der nächsten Zeit kann es wegen Rammarbeiten zu Baulärm kommen.

BA. Die Baustelle für die Ereignisplattform im Hafen Birsfelden ist Mitte Februar wie geplant gestartet. Wie bereits Anfang Februar informiert wurde, sind die Arbeiten zu Wasser erst nach Ende der Fischschonzeit ab Mai möglich. Ab dieser Woche wird der Bauunternehmer damit beginnen, seine für die Ram-

mung der Spundwandbohlen erforderliche Arbeitsplattform zu erstellen. Hierzu sind bereits vereinzelt hydraulische Rammarbeiten erforderlich. Ab Mitte Juni werden dann die Spundwandbohlen hydraulisch in den Boden gerammt. Diese Arbeiten werden zu Baulärm führen. Sowohl der zeitliche als auch technische Ablauf sind so geplant, dass alle Vorgaben der Baulärm-Richtlinie zur Begrenzung des Baulärms gemäss Artikel 6 der Lärmschutz-Verordnung eingehalten sind.

Am Wochenende vom 24. und 25. August wird eine einzelne Dalbe unterhalb der Bootsgarage für den neuen Liegeplatz des Feuerlöschbootes gerammt. Für diese Arbeiten ist der Einsatz eines grossen Kranwagens erforderlich, daher müssen die Arbeiten weitestgehend ausserhalb der Betriebszeiten der Hafenbahn erfolgen. Die eigentlichen Rammarbeiten finden am Samstag, 24. August, statt. Der Freitag wird für Installations- und Vorbereitungsarbeiten genutzt, am Sonntag,

25. August 2024 wird die Installation zurückgebaut. Nacharbeiten sind nicht geplant.

Aufgrund einer schon jetzt bestehenden Bauzeitverzögerung ist der Dienstweg zwischen der Parzelle 7558 (Swissterminal) und 8416 (SRH) während der Bauzeit von Mitte Februar bis Ende November gesperrt. Auch der Rheinuferweg (Bermenweg) ist im Abschnitt zwischen Parzelle 7558 und dem Restaurant Auhafen während dieser Zeit gesperrt. Die Schiffsanlegestelle «Waldhaus» wird während der Bauzeit um 300 Meter nach Norden an eine neue, temporäre Schiffsanlegestelle «Birsfelden/ Muttentz» verlegt. Der Weg zum Hardwald und Restaurant Waldhaus ist gewährleistet und ändert sich nicht. Für den Rheinuferweg als Verbindung vom Hafen Birsfelden zum Auhafen wird vor Baubeginn eine Umleitung über den Hardwald signalisiert.

In den Ausführungsmonaten bis November ist vermehrt mit Baustellenverkehr im Hafengebiet Birsfelden zu rechnen. Während der Bauzeit kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen und Sperrungen im Schienenverkehr kommen, über die wir rechtzeitig informieren werden. Nach Möglichkeit werden Sperrungen in die betriebsfreie Zeit der Hafenbahn gelegt.

Weitere Informationen zum Projekt unter <https://port-of-switzerland.ch/hafenprojekte/bauprojekt-ereignisplattform-am-rheinuferweg/>.

Anzeige

NEIN ZUM ENERGIEGESETZ

DARUM NEIN ZUM ENERGIEGESETZ

Alle Argumente,
Infos und Details unter:

www.nein-energiegesetz.ch

WOHNEN WIRD TEURER – FÜR ALLE!

Die überzogenen Energieeffizienzziele und die Vorschrift, beim Heizungsersatz auf Wärmepumpen umzusteigen, führen zu enormen, aufgezwungenen Sanierungskosten. Eine Wärmepumpe kostet 30'000 bis 50'000 Franken, mit zusätzlich nötigen Gebäudesanierungen oft über 100'000 Franken. Müsste die Minergie P-Zielvorgabe bei der Gebäudedämmung umgesetzt werden, steigen die Kosten rasch auf 270'000 Franken. Dies führt zu höheren Eigenmietwerten und Steuern für Hauseigentümer. Alle diese Kosten werden auch auf die Mieten umgelegt, so dass Wohnen für alle teurer wird. Dieses Vorgehen ist gegenüber Älteren und Ärmern rücksichtslos.

KEIN «BUEBETRICKLI»

Am 9. Juni kann die Baselbieter Stimmbevölkerung nur über einen Teil der Anpassungen an der Energiegesetzgebung mitbestimmen. Zwei der wichtigsten Änderungen, das fossile Heizungsverbot und eine Photovoltaik-Pflicht bei Neubauten, sind im zugehörigen Dekret zum Energiegesetz geregelt, über das nicht abgestimmt wird. Das stellt eine massive Einschränkung der Mitbestimmung der Bevölkerung dar. Es ist stossend, wie die Politik mittels Verwirrspiels versucht, solch einschneidende Massnahmen durch die Hintertür einzuführen. Politisch muss ein Nein zum Gesetz deshalb auch ein Nein zum Dekret sein.

MEHR AUGENMASS BEIM KLIMASCHUTZ

Das Baselbiet hat seit 2017 ein modernes Energiegesetz, das auf Anreize statt auf Verbote setzt. Mit dem «Baselbieter Energiepaket» schneidet unser Kanton im schweizweiten Vergleich bei CO₂-Einsparungen sehr gut ab. Es gibt keinen Grund, eine Vorschriften- und Verbotskultur in der Energiepolitik zu beschliessen. Die Kosten für Heizungsersatz oder Wärmedämmung bei bestehenden Liegenschaften stehen in vielen Fällen in keinem Verhältnis zu den eingesparten Energiekosten, geschweige denn zum Effekt auf das Klima.

Komiteemitglieder: Silvia Aebischer | Vladimir Artyev | Claudius Asche | Marta Altermatt | Caspar Baader | Stephan Bär | Edi Belser | Andreas Berger | Annelora und Bernhard Berger | Marco Berini | John Berner | Roland Beutler | Roland P. Büchmann | Anita Biedert | Edwin Bieli | Roland Bilang | Jörg Blaser | Rolf Blatter | Jürg Bolliger | Andreas Borer | Philipp Borer | Jürg Buess | Christoph Buser | Thomas Casutt | Thomas de Courten | Stefan Degen | Reto Dill | Dieter Eppler | Serif Fazić | Beatrice Feldmann | Roland Franke | Remo Franz | Martin Frei | Christine Frey, Co-Präsidentin | Claudia Fuchs-Meyer | Claudio und Rita Gabutti | Christoph Gaugler | Roger Gautschi | Alexander Geigy | Fredy Gerber | Orfa Gerber | René Gerber | Arthur Gröflin | Berhold und Karina Hecker | Philipp Henz | Daniel Jauslin | Gianluca Joerin | Urs Kaufmann | Andrea Kaufmann | Susanne Keller | Hansruedi Kellenberger | Fred Kohli | Hanspeter Krattiger | Reto und Margrit Kuhn | Heidi Lauper | Matthias Liecht | Rosmarie Löw | Ruedi Löw | Gerold Lusser | Caroline Mall | Alexander Martin-Schwab | Kurt Matter | Markus Meier | Verena Meier | Hans Detlef Meyer | Stefan Meyer | Adrian Müller | Bruno Nüssli | Jürg Oetterli | Martin Omlin | Sven Oppliger | Alexandre Philipp | Michel Porchet | Thomas Puppato | Peter Riebli, Co-Präsident | Andreas Rieck | Alex Ritter | Matthias Ritter | Nicole Roth | Walter Rutishauser | Anton Rüegg | Marie Elisabeth Schaefer | Marc Scherrer | Stephan Siegel | Sandra Solberger | Florian Spiegel | Andreas Spindler | Thomas Steck | Indre Steinemann | Erich Studer | Beat Stutz | Andi Trüssel | Reto Tschudin | Hanspeter Unternährer | Christian Vogel | Dominique Vogel | Hans Wach | Lorenz Waller | Thomas Wälchli | Hanspeter Weibel | Paul Wenger | Kurt Wenger | Jacqueline Wunderer | Harry Würth | Hans Beat Wüthrich | Theo Zeiler

Kolumne

Eigenlob ...

Dünkt es euch auch, ich sähe für mein Alter saumässig gut aus? Sexy und mit auffälligen Sixty-six-packs am Bauch? Okay, ich kann das voll verstehen. In aller Bescheidenheit muss ich gestehen, dass ich stundenlang vor dem Spiegel stehen und mein Konterfei bewundern kann (während dieser Zeit besorgt meine Göttergattin meist den Haushalt)!

Allerdings kommt es nicht von ungefähr, dass ich so makellos bin. Seit meiner Kindheit habe ich immer intensiv Sport getrieben. Als Jugendlicher habe ich Karl May gelesen, später intensiv Schach gespielt und geasst



Von
Walo Wälchli*

und dann unermüdlich Sportoto-Zettel ausgefüllt. In der nächsten Phase habe ich als glühender SC Bärn-Anhänger solange jeden Match besucht, bis ich wegen ungebührlichem Verhalten Stadionverbot bekam. Seither verfolge ich am Fernsehen alle Sportreportagen und kommentiere sie äusserst fundiert (weil das meiner Göttergattin gehörig auf die Nerven geht, musste ich ihr einen zweiten Fernseher posten und so kann sie im Schlafzimmer ungestört Rosemunde Pilcher reinziehen). Daneben benütze ich den Lift in unserem Haus nur, wenn ich den Stock wechseln muss, z. B. um im Keller Bier zu holen. Ausserdem besuche ich zweimal pro Woche den Fitness-Club, wo ich intensiv meine Muskeln stärke. Vornehmlich die Kieformuskeln, denn ich bin ja ein geselliger Typ und liebe es, mit meinen Turngshpännli ausführlich über Abwesende zu lästern, die Politiker zu kritisieren und die Welt zu verbessern.

Unterstützung bei meinem sportlichen Kieformuskelstärken erhalte ich vornehmlich von meinem Trainingskumpel Walter, der nicht nur sportlich mein Vorbild ist, sondern auch musikalisch (er spielte früher Alphorn und singt in einem Birsfelder-Chor). Kein Wunder also, dass er mir punkto umwerfenden Aussehens sehr, sehr nahekommt!

*selbsternannter männlicher
Dorf-Beauty

Parteien

Abstimmungen
vom 9. Juni

Am 9. Juni werden nicht nur die neuen Schulrätinnen und Schulräte gewählt, es gibt auch ein paar wichtige Abstimmungsvorlagen: Krankenkassenprämien-Entlastungsinitiative: Ja, weil die Prämienlast jedes Jahr grösser wird. Das belastet jene, die zwar Anspruch auf Prämienverbilligung haben, aber das Pech haben, in einem Kanton zu wohnen, der diese nicht einmal in vollem Mass bewilligt. Die Prämien belasten aber zunehmend auch Personen und Familien bis weit in den Mittelstand hinein.

Kostenbremse-Initiative: Nein. Eigentlich ist die Idee gut, diese Initiative aber nicht durchdacht, da sie zuletzt zu einer Zwei-Klassen-Medizin führen wird. Wenn nicht mehr alle Leistungen bezahlt werden, dann trifft es jene Menschen, die sich keine teuren Zusatzversicherungen leisten können.

Impfpflicht-Initiative: Nein. Diese Initiative hat trotz hochtrabendem Titel nichts mit Freiheit zu tun. Es geht im Leben nicht immer nur um die persönliche Freiheit, sondern auch um die Freiheit der anderen. Ohne Impfpflicht hätten wir heute noch Krankheiten, die längst kein Thema mehr sind.

Stromgesetz: Ja, weil wir in Sachen umweltfreundliche Energie endlich vorwärtskommen müssen.

Baselbieter Energiegesetz: Ja, weil der Klimawandel auch die Einwohnerinnen und Einwohner in Baselland betrifft und es griffige Massnahmen braucht, damit auch die kommenden Generationen in einer intakten Umwelt leben können.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Erfahrene Sabrina
Maag wählen

Die in Birsfelden aufgewachsene Primarlehrerin Sabrina Maag war bereits die letzten vier Jahre für die EVP Mitglied des Gesamtschulrates. Sie bestätigte mir kürzlich, dass die Zusammenarbeit dort erfreulich verlaufe und sie sich deshalb gerne nochmals für weitere vier Jahre engagieren möchte. Ein in Birsfelden eingespieltes und zudem erfolgreiches Team soll deshalb nochmals eine weitere Amtsperiode unsere Schulen in Birsfelden pädagogisch vorwärtsbringen. Aus Überzeugung empfehle ich insbesondere Sabrina Maag erneut in die Schulräte der Primar- und Sekundarschule zu wählen. André Fritz, EVP Muttentz-Birsfelden

Die behördliche
Stellungnahme

Es freut mich, dass sich doch einige Leserinnen und Leser für die kantonale und gemeinderätliche Aufklärung interessieren.

«Gemäss § 33 Abs. 4 ist bei Wahlvorschlägen unter anderem der Beruf bzw. die Tätigkeit der Vorgesetzten zu bezeichnen. Auch § 13b der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte (Vo GpR) spricht von Beruf oder Tätigkeit. Das Mutter- resp. Vatersein kann unseres Erachtens als Tätigkeit betrachtet werden. Das Aufziehen, Erziehen von Kindern, die Erfüllung ihrer Bedürfnisse, die Fürsorge und Unterstützung der Kinder etc., all diese Aufgaben werden mit dem Begriff Mutter/Vater verbunden. Die Aufführung auf dem Wahlzettel ist somit unseres Erachtens nicht zu beanstanden. Der Zivilstand und die Anzahl Kinder sind effektiv keine Angaben, welche das GpR resp. Vo GpR zur Angabe verlangt.

Bei den Landrats- und Nationalratswahlen 2023 hatten wir auch mehrere Kandidatinnen, welche als Beruf/Tätigkeit Familienmanagerin angaben, was der Bezeichnung Mutter gleichkommt. Es steht also jeder Kandidatin/jedem Kandidaten frei, die Bezeichnung «Mutter» / «Vater» oder Sinngemässes zu verwenden.

Diese Einschätzung deckt sich im Übrigen grundsätzlich auch mit der Haltung des Gemeinderats/der Verwaltung.»

Ich versichere Ihnen, geschätzte Wählende, dass die FDP-Kandidatin Claudia Immeli eine gute Mutter, respektive Christoph Wasser und Michael Dörr gute Väter sind.

Alex Gasser, Birsfelden

Weg von den fossilen
Heizungen? Nein!

Gibt es Alternativen für Gas- und Ölheizungen über 40–50 kW? Nein! Will Baselland auch mit maximalen Feinstaubbelastungen punkten, wie es schon heute in Basel-Stadt harte Realität ist? Nein! Will Baselland die industrielle Verbrennung von Holz zulassen und damit die Umwelt zusätzlich massiv belasten? Nein! Wird das Portemonnaie der Mieter und Mieterinnen bei einem Ja in Bezug auf die Heiz-Nebenkosten entlastet? Nein! Sind Fernwärmeheizungen günstiger? Nein! Was passiert, wenn sich ein Ja durchsetzt? Dann dürfen ab 2026 Gas- und Ölheizungen auch in bestehenden Häusern nicht mehr 1:1 ersetzt werden. Ist das überhaupt möglich? Nein! Ab dann werden Liegenschaften ab 15 bis 20 Wohnungen sowie gewerblich genutzte Liegenschaften ohne Alternative zu Gas/Öl dastehen. Wollen wir das? Nein! Es wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern, bis in Baselland in allen Gemeinden Alternativen in Form von Fernwärmeheizungen bereitstehen. Geht es schneller? Nein!

Wer am 9. Juni Nein! Stimmt, übernimmt Verantwortung. Wer Ja stimmt, handelt fahrlässig. Weg von den fossilen Heizungen? Nein! Warum nicht? Weil diese Frage zu früh gestellt wird.

Martin Omlin,
Omlin Systems AG Birsfelden

Hilferuf vom Quartier-
verein Sternenfeld!

1982 wurde der QV mit dem Ziel gegründet, die Interessen des Quartiers im Hinblick auf dessen Wohnqualität zu vertreten und die Freundschaft und Geselligkeit unter den Quartierbewohnern zu fördern.

Er besteht jetzt seit 42 Jahren und hat beachtliche Erfolge erzielt: So wurde erreicht, dass die Buslinie 70 (heute 80 und 81) dem Quartier erhalten bleibt, der QV war federführend bei der familien- und kinderfreundlichen Gestaltung des Sternenfeldplatzes beteiligt, man erreichte mit einer Petition, dass die geplante Tramlinie durchs Quartier gestrichen wurde und in einer gemeinsamen Intervention mit dem Quartierforum Breite, dass die End-Haltestelle des Buses am Aeschenplatz vom Hammering Man zur Migros Bank verlegt wurde.

Mit dem Bürgerzermorge, Sommerfest und Adventsmarkt trägt der QV wesentlich zur Geselligkeit der Quartierbewohner bei.

Im Moment droht aber die Auflösung des Vereins! Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern war bisher erfolglos! Und das gerade jetzt, wo die Gemeinde das Sternenfeld-Quartier bezüglich Wohn- und Lebensqualität verbessern will!

Helft mit, den QV-Sternenfeld zu retten! Kommt am 6. Juni um 19 Uhr ins Sternenfeld-Schulhaus an die GV und stellt euch für die Mitarbeit zur Verfügung!

Walo Wälchli, Ehrenpräsident

Musikkorps Birsfelden

Einladung zum «Fyyrobe-Konzärt»

Das Musikkorps Birsfelden lädt am Freitag, 7. Juni, zum «Fyyrobe-Konzärt» unter der Leitung von Christian Rombach ein. Es ist seit langer Zeit so, dass die Frühlingskonzerte eher unter dem Motto «Unterhaltungsmusik» stehen. Mit dem Wechsel der Direktion ging auch ein grosser Wechsel mit den Stücken in der Ständelimappe einher. Ständelimusik gleich Unterhaltung oder geniessen am Feierabend. Warum nicht zum ersten Konzert mit dem neuen Dirigenten zum gemütlichen «Fyyrobe» einladen mit der neuen Ständeliliteratur? Diese Stücke eignen sich auch gut, sich gegenseitig abzutasten, zu spüren, was die eine Seite, sprich der neue Dirigent, mit seiner Arbeit erreichen möchte und wie er das angeht.



Das Musikkorps Birsfelden freut sich darauf, Interessierte mit Musik von Queen, den Beatles und vielen mehr zu begeistern.

Foto Archiv BA

Auf der anderen Seite erfährt der neue Dirigent, Schritt für Schritt, wo die Stärken und Schwächen des

Korps liegen. Seit fünf Monaten steht Christian Rombach am Dirigentenpult vor dem Musikkorps. Es

ist viel gegangen in dieser Zeit. Immer besser weiss die eine Seite, wie es mit der anderen steht. Die Vorbereitungen auf einen entspannten «Fyyrobe» laufen auf Hochtouren. Das Musikkorps freut sich darauf, Interessierte mit Musik von Queen, den Beach Boys, den Beatles und aus dem Musical «The Greatest Showman» zu unterhalten. Dabei darf aber auch ein traditioneller Marsch, ein flotter Walzer oder ein rassiger Cha-Cha-Cha nicht fehlen.

Alle sind am Freitag, 7. Juni, zum «Fyyrobe-Konzärt» auf der Fridolinsmatte, Hardstrasse 87, Birsfelden, herzlich eingeladen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, die Festwirtschaft ist ab 19 Uhr offen.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikkorps Birsfelden

Leserbriefe

Bucher, Lager und Märki wählen

Ich kenne die drei Kandidierenden der SP Birsfelden sehr gut. Denise Bucher hat längst bewiesen, dass sie gute Arbeit im Schulrat leistet. Gaby Lager hat sich in kurzer Zeit eingearbeitet und ist ein wertvolles Mitglied des Schulrates. Neu kommt nun Seline Märki dazu, die sich dank ihrem Wissen und ihren Erfahrungen ebenfalls schnell einarbeiten wird.

Alle drei Frauen engagieren sich, weil sie wissen, wie wichtig die Schule für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist und dass die Bedingungen so sein müssen, dass diese sich wohlfühlen und in Ruhe lernen können. Die Bedingungen müssen aber auch für die Lehrpersonen stimmen, damit sie genügend Zeit für den Unterricht und für die Beziehungsarbeit haben. Es ist längst bewiesen, dass das Lernen leichter fällt, wenn die Beziehung zwischen den Kindern, aber

auch zwischen den Kindern und den Lehrerinnen und Lehrern stimmt.

Deshalb wähle ich aus Überzeugung Denise Bucher, Gaby Lager und Seline Märki in der Primar- und in den Sekundarschulrat.

Barbara Ortega, Birsfelden

Bucher, Lager und Märki in den Schulrat

Die Gemeindeversammlung Birsfelden hat beschlossen, dass der Schulrat nicht abgeschafft wird. Da die Aufgaben nicht überall die gleichen sind, braucht es nun drei Schulräte, je einen für die Primarschule, die Sekundarschule und die Musikschule. Am 9. Juni müssen der Schulrat für die Primarschule und jener für die Sekundarschule gewählt werden. Jener für die Musikschule ist bereits gewählt worden, da sich genauso viele Kandidierende zur Verfügung gestellt haben, wie Sitze zu vergeben sind.

Die SP ist zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll ist, wenn die gleichen Personen in den beiden nun zu wählenden Schulräten vertreten sind. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Primar- und die Sekundarschule, die Eltern sind auch die gleichen. Ziel ist eine gewisse Konstanz, auch wenn die Aufgaben nicht genau die gleichen sind.

Denise Bucher, Gaby Lager und Seline Märki sind als Mütter und beruflich engagiert, haben ein breitgefächertes Wissen und Kompetenzen. Sie sind für die Arbeit im Schulrat geradezu prädestiniert. Deshalb ist für mich klar, dass die

drei Frauen in den Primar- und in den Sekundarschulrat gehören. Und ich empfehle auch Ihnen die Wahl von Denise Bucher, Gaby Lager und Seline Märki.

Regula Meschberger, Birsfelden

2 x Ja zum Strom- und Energiegesetz

Am 9. Juni stimmen wir über das nationale Stromgesetz und über das kantonale Energiegesetz ab. Damit wir die Klimaziele der Schweiz bis 2050 erreichen, brauchen wir bei beiden Gesetzen auf beiden Ebenen ein Ja. Das Stromgesetz schafft unter anderem die Grundlage dafür, dass in der Schweiz die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen ausgebaut und dadurch die eigenständige Versorgungssicherheit gestärkt wird. Grosses Potenzial für diesen Ausbaugibt es auf bestehenden sowie neuen Dächern sowie an Fassaden. Damit die Zielsetzungen erreicht werden können, braucht es insbesondere auch die Kantone. Deshalb ist auch eine Anpassung des Baselbieter Energiegesetzes längst überfällig. Mit der Revision wird das Netto-Null-Ziel bis 2050 auch kantonale gesetzlich verankert, der Anteil der erneuerbaren Energien wird gesteigert und es wird ein Beitrag zur Energieeffizienz geleistet.

Kurz: Für eine saubere, unabhängige und sichere Energieversorgung der Schweiz brauchen wir 2 x Ja zum Strom- und Energiegesetz.

Désirée Jaun, SP Birsfelden

Anzeige

Am 9. Juni

2x NEIN

zur Kostenbremse- und Prämien-Initiative

Die Prämien-Initiative ist unverantwortlich.

« Sie führt zu höheren Steuern und einer steigenden Verschuldung. »

Daniela Schneeberger
Nationalrätin
FDP.Die Liberalen

Komitee «2x Nein zu den Gesundheitsinitiativen»
c/o FDP.Die Liberalen | CH-3001 Bern

SALI, ICH BI NEU!



Es waren einmal zwei Jugendfreunde, die sich über die vielen langweiligen Velos in Zürich nervten und beschlossen, eine eigene, coole Velomarkte zu gründen. Siech war geboren. Zehn Jahre später gibt es die adretten Drahtesel nun auch in einem eigenen Store in Basel. Neben Velos findest du hier auch eine kleine Kollektion an hübschen Siech-Shirts, Velohelme, Sättel und Modeaccessoires. In der dazugehörigen Werkstatt wird ein allfälliger Service fachkundig erledigt. So geht Lifestyle auf zwei Rädern!

SIECH CYCLES Steinentorstrasse 18 – siech-cycles.com



GETEILTER SPASS

Im Restaurant erst einmal eine halbe Stunde lang die Karte studieren und am Schluss doch das Falsche wählen? Das kann dir im neu eröffneten SO PIZZA nicht passieren. Das Gastrounternehmen hat das Konzept des gemeinsamen Pizzaschlemmens auf den Kopf gestellt: Hier werden frische Pizzen achtgeteilt, wer Lust auf ein Stück davon hat, kann zugreifen. Somit musst du nicht mehr eine spezifische Sorte auswählen, kannst dich durchs gesamte Angebot probieren und wirst nie mehr das Essen der anderen besser finden als das eigene – SO gut.

SO PIZZA Klingental 8 – so.pizza



basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



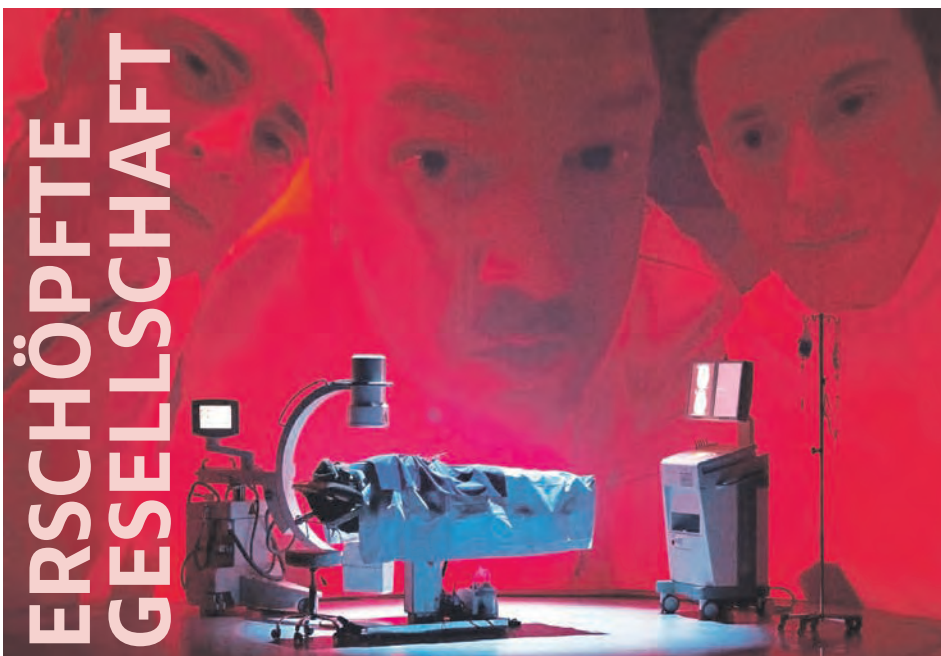
Jetzt abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtteilungs- und Stadtentwicklungsmagazin



HIGHLIGHTS IN BASEL

Ariane Koch ist dir vielleicht durch ihren Debütroman «Die Aufdrängung» ein Begriff. Jetzt hat die Baslerin das Theaterstück «Kranke Hunde» geschrieben – eine komödiantische Krankengeschichte. Es geht um unsere erschöpfte Gesellschaft, ihre Heilung und die Absurditäten des Gesundheitswesens. Inszeniert wird das Stück am Theater Basel von Sebastian Nübling. Dir bleibt eigentlich nur eins: viel Spass und gute Unterhaltung!

KRANKE HUNDE 13. und 19. Juni 2024 um 19.30 Uhr
im Schauspielhaus – theater-basel.ch

PARTY STATT RUHE

Seit 1899 dient das Sunnebedli auf dem Margarethenhügel der städtischen Bevölkerung als Oase der Ruhe und Erholung. Das wird nun zwei Tage lang gefeiert: Mit kostenlosen Sportangeboten, Massagen, DJ-Sounds, betreuten Vergnügungsangeboten für Kinder, Grill, Wasserolympiade, Kino, Livemusik und Badespass bis 22 Uhr. Happy Birthday, du wunderbarer Ort!

125 JAHRE VEREIN SONNENBAD 22. und 23. Juni 2024 – sonnenbad.ch, sunnebeedli.ch

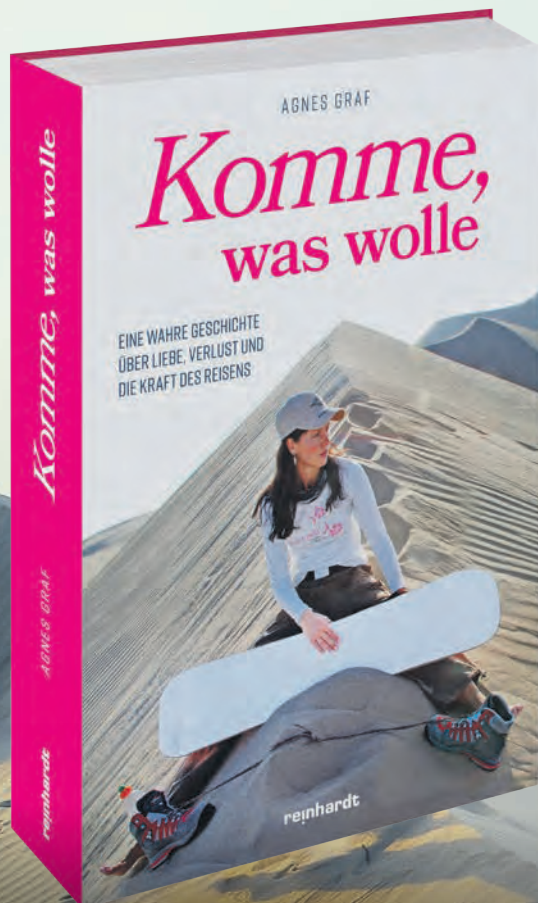


GROSSE STIMME

Wer Soulgrössen wie Solomon Burke, Sam Cooke oder Marvin Gaye liebt, muss sich unbedingt Dylan Triplett anhören: Anlässlich der «Groove Now Blues Weeks Basel» steht der junge Sänger aus St. Louis erstmals in der Schweiz auf der Bühne. Ein unfassbares Gesangstalent in der intimen Atmosphäre des «-Tis» – eine einmalige Chance, da Dylan wohl bald die ganz grossen Bühnen erobern wird.

DYLAN TRIPLETT & FRIENDS (USA)
26. Juni 2024 um 20.30 Uhr im Atlantis
Basel – parterre.net





EINE Reise ZU SICH selbst

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Agnes Graf
Komme, was wolle
Eine wahre Geschichte über Liebe,
Verlust und die Kraft des Reisens
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2712-1



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Belletristik

- Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und das geheime Dossier –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knaur Verlag



- Caroline Wahl**
Windstärke 17
Roman | DuMont Verlag

- Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag

- Salman Rushdie**
Knife – Gedanken nach
einem Mordversuch
Roman | Penguin Verlag

- Christine Brand**
Vermisst – Der Fall Anna
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

Top 5 Sachbuch

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

- Jennifer Degen, Lukas Meili**
Zoo Basel – Die Stadt-Oase
neu entdecken
Basiliensia | Christoph Merian Verlag



- Luzia Tschirky**
Live aus
der Ukraine
Erinnerungen |
Echtzeit Verlag

- Ueli Mäder**
Mein Bruder Marco –
Eine Annäherung
Erinnerungen | Rotpunktverlag

- Angelika Overath**
Engadinerinnen –
Frauenleben in einem
hohen Tal
Porträts | Limmat Verlag

Top 5 Musik-CD

- Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs



- Beyoncé**
Cowboy Carter
Pop | Sony

- Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department
Pop | Universal

- Emile Parisien Quartet**
Let Them Cook
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- Perfect Days**
Koji Yakusho, Arisa Nakano
Spielfilm | Rainbow Video

- Die Mittagsfrau**
Mala Emde,
Max von der Groeben
Spielfilm | Ascot Elite
Home Entertainment

- Bon Schuur Ticino**
Beat Schlatter,
Martin Bezzola
Spielfilm | Rainbow Video



- Priscilla**
Cailee Spaeny,
Jacob Elordi
Spielfilm | Alive

- Wednesday – Staffel 1**
Jenna Ortega,
Christina Ricci
Serie | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kinder-Gottesdienst

Ab durch die Wüste –
Neue Wege gehen

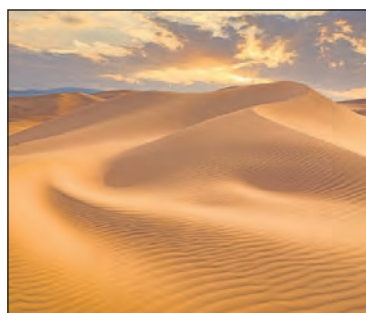
Der etwas andere Gottesdienst für Kinder der 3. bis 5. Klassen: Die Sommerferien rücken näher und damit auch das Ende des Schuljahres. Zum Schuljahresende laden die katholische und die reformierte Kirchgemeinde die Kinder zu einem etwas anderen Gottesdienst ein. Ähnlich zum letztjährigen «Escape-Gottesdienst» steht das Erleben im Zentrum.

Der Gottesdienst beginnt am Freitag, 7. Juni, um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Sommerferien oder das Wechseln in eine neue Schulstufe führen die Kinder auf neue Wege. Schon zu biblischen Zeiten mussten Menschen neue, unbekannte und abenteuerliche Wege gehen. Viele biblische Geschichten erzählen davon. An verschiedenen Stationen wird

eine dieser Geschichten durch das Lösen von sportlichen und kniffligen Aufgaben erlebt und dabei ein Bezug zum Heute hergestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Garten des Kirchgemeindehauses grilliert. Ende der Veranstaltung wird um ca. 20.30 Uhr sein. Die Eltern sind zum parallel stattfindenden Gottesdienst für Erwachsene herzlich eingeladen.

Sibylle Baltisberger für das Team der Religionslehrerinnen



Kirche

Der etwas andere
Gottesdienst

Welche Wege soll die reformierte Kirchgemeinde in Zukunft gehen? Über diese Frage hat sich eine grössere Gruppe von Menschen anlässlich eines Workshops Mitte April Gedanken gemacht. Dabei wurde auch der Wunsch nach neuen Gottesdienstformen geäussert.

Neue Wege gehen: Dies wird versucht in einem Gottesdienst am Freitag, 7. Juni, um 18.30 Uhr in der reformierten Kirche. Menschen, von denen die Bibel erzählt, waren immer wieder herausgefordert, sich auf neue, unbekannte und teilweise abenteuerliche Wege zu begeben. Einige dieser Wege führten Menschen in die Wüste.

Den Mut, zu Neuem aufzubrechen, fassten sie aus dem Vertrauen, von Gott begleitet zu sein. Eine dieser Weggeschichten wird im Got-

tesdienst aufgenommen. Umrahmt von der gewohnten Gottesdienstliturgie, bieten Stationen die Möglichkeit, Gehörtes zu vertiefen und den Bezug zur eigenen Lebenswirklichkeit herzustellen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Garten des Kirchgemeindehauses grilliert. Dabei treffen Erwachsene auf die Kinder, die parallel zu diesem Gottesdienst einen altersgerechten Gottesdienst zum selben Thema feiern.

Neue Wege gehen: Für einmal feiert die reformierte Kirchgemeinde am Freitag Gottesdienst. Am Sonntag, 9. Juni, findet deshalb kein Morgengottesdienst statt. An Veranstaltungen am 9. Juni mangelt es dennoch nicht. Um 18 Uhr kann das Konzert des Capriccio-Chors in der reformierten Kirche besucht werden.

Sibylle Baltisberger
für das Vorbereitungsteam

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 1. Juni, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: HEKS3.

Mi, 5. Juni, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 7. Juni, 18.30 h: Im Kirchgemeindehaus: Der etwas andere ökumenische Gottesdienst für Kinder der 3.–5. Klassen.

18.30 Uhr: In der reformierten Kirche: Ab durch die Wüste – Neue Wege gehen. Ein Stationen-Gottesdienst für Erwachsene (am 9. Juni findet kein Gottesdienst statt)

Pfarrerin, Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

Sa, 8. Juni, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 9. Juni, Es findet kein Gottesdienst statt.

18 h: Konzert Capriccio Chor in der reformierten Kirche.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

So, 2. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 29. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 2. Juni, 9. Sonntag im Jahreskreis
9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

11.15 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinshomes.

Mo, 3. Juni, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 5. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Sa, 8. Juni, 9.30 - 13.30 h: Repair-Café im Saal des Fridolinshomes.
www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 2. Juni, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (SW) Kanzeltausch, im Anschluss Brunch (Anmeldung bis

Freitag bei V. Mathys, Telefon 061 313 23 04).

Di, 4. Juni, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

Di, 4. Juni, 19.30 h: Gospel Factory, Chorprobe.

Mi, 5. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Do, 6. Juni, Vormittag Wandergruppe (Details folgen).

20 h: Hauskreis (mit Anmeldung bei Matthias Gertsch).

Fr, 7. Juni, 19 h: Zeit zu zweit (Anmeldung online unter www.zeit-zu-zweit.ch)

Sa, 8. Juni, 14–18 h: JS Basilisk: Alice im Wunderland, Allschwiler Weiher

So, 9. Juni, 10 h: Gottesdienst mit der Gospel Factory (MG)..

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Juni, 10.10 h: Gottesdienst.

Mi, 5. Juni, 8 h: FEG Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

Do, 6. Juni, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 9. Juni, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

www.feg-birsfelden.ch

Gemeindeessen

Ukrainische
Gerichte

Am Samstag, 1. Juni, ab 11.30 Uhr darf wieder im Kirchgemeindehaus ein gutes Mittagessen genossen und für einen guten Zweck gespendet werden. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer leben in Birsfelden. Einige sind regelmässig in der Kirchgemeinde beisammen und gern bereit, am Gemeindeessen zu kochen. Eine ukrainische Köchin steht mit ihrem Team dafür, dass es authentisch ukrainische Gerichte gibt. Wariniki-gefüllte Teigtaschen, Borschtsch und Pampuschki (Kräuter-Weggli) gibt es zur Hauptspeise. Das Dessert wird ebenfalls vom ukrainischen Team bereitet.

Alle sind eingeladen zu den speziellen Köstlichkeiten im Kirchgemeindehaus ab 11.30 bis 13.30 Uhr. Die Spende am Gemeindeessen ist für ein Projekt des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche Schweiz im Senegal bestimmt.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon,
Reformierte Kirche Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt.ch



Wasserfahren

Sechs Kränze und eine neue Erfahrung

Der WFV Birsfelden war am Reuss Cup in Bremgarten dabei.

Am vergangenen Wochenende fand der Reuss Cup in Bremgarten statt. Das historische Wettfahren war der erste gemeinsame Anlass, von sowohl Wasserfahrerinnen und Wasserfahrern als auch Pontonieren. So fanden grundsätzlich zwei Wettfahren am gleichen Ort und gleichen Festgelände, jedoch mit unterschiedlichen Reglementen, statt. Den Wasserfahrern als auch den Pontonieren wurde hierbei die Möglichkeit geboten, neben der eigenen Wettkampfstrecke diejenige der anderen zu erleben.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr startete auch der Wasserfahrverein Birsfelden mit sechs Fahrpaaren in den Wettkampf. Für den Umstand, dass nur eine begrenzte Anzahl an Trainings auf dem Wettkampfgelände möglich war, darf sich der Erfolg des Vereins doch sehen lassen. Luzia Zimmermann und Michèle Corminboeuf konnten einen sensationellen Sieg bei den Frauen erzielen. In der Kategorie Senioren landeten Didier Glauser und Beat Flubacher mit dem dritten Platz auf dem Podium. Simon Corminboeuf und Stefan Herger konnten sich nur knapp dahinter auf dem vierten Platz einrei-



Erfolgreiches WFVB-Duo: Luzia Zimmermann (links) und Michèle Corminboeuf (rechts) posieren auf dem Siegereck.

hen. Der WFVB gratuliert allen Kranzfahrerinnen und -fahrern.

Nach einer kurzen Pause durften sich Didier Glauser und Beat Flubacher schliesslich als Pontoniere ver-

suchen. Ausgerüstet in einem neuen Tenue in fremden Booten mit unvertrautem Material begaben sich die beiden auf ein Abenteuer. Mit viel Vorsicht und einer Menge Präzision

manövierten sie den unbekannten Kurs und durften sich über eine neue Erfahrung glücklich schätzen.

Luca Flubacher
für den Wasserfahrverein Birsfelden



Ungewohntes Bild: Didier Glauser (hinten) und Beat Flubacher versuchen sich als Pontoniere.

Fotos zVg

Wasserfahren

In der Pflichtdisziplin besser als in der Kür

Auch der AWS Birsfelden war in Bremgarten doppelt am Start.

Kalt, nass und ungemütlich zeichnet sich der Saisonauftakt beim AWS Birsfelden, dennoch wurde im Vorfeld beim PFV im Mumpf bei denselben Bedingungen trainiert und ein Einblick in das Pontonierfahren ergattert.

Wieso trainieren Wasserfahrer bei Pontonieren und umgekehrt? Als erstes Wettfahren der Saison stand der Reuss Cup in Bremgarten vor der Tür, in dem der WFV und PFV Bremgarten letztes Wochenende zum ersten gemeinsamen Wettkampf seit nun mehr als 150 Jahren luden. Gesamtsieger konnte nur die Bootsbesatzung werden, die sowohl die Wettkampfstrecke der eigenen Disziplin als auch die der anderen erfolgreich befahren hat und bei 57 angemeldeten Vereinen schläft die Konkurrenz nicht.

Auf der Isenlaufbrücke herrschte schon früh am Morgen reger Be-



Temporäre Pontoniere: Das AWS-Birsfelden-Duo Dominik Keller (links) und Hermann Scharz versucht sich in einer fremden Disziplin.

Foto zVg

trieb. Kein Wunder, denn von dort hatten die Zuschauerinnen und Zuschauer die beste Sicht auf die Wettkampfparkours zwischen Eisenbahnbrücke und Staumauer. Begeisterte Anfeuerungsrufe wie «Zieh!» und «Hopp!» hallten über die Reuss, während die Bootsbesatzungen ihr Bestes gaben, um die

Herausforderungen der Parcours und des Flusses zu meistern. Übrigens wurde der Wettkampf auch von Martin Seiler und René Wernli, die Präsidenten des Schweizer Wasserfahrverbandes und des Schweizerischen Pontonier-Sportverbandes, befahren, im Zeichen der guten Zusammenarbeit.

In der «Pflichtdisziplin» Wasserfahren konnte sich der AWS auf Rang 5 wiederfinden, mit den zu erwartenden Zeiten von den aktiven Fahrern. Schön zu sehen war, dass sich die Arbeit mit den Jungen auszahlt, wie ein solider Rang 6 für Timo Ferrari und Randy Filep zeigt.

Technische Feinheiten

Im hinteren Drittel fand man den AWS in der «Kür». Der Ansatz war da, aber die technischen Feinheiten sind nicht zu unterschätzen und so wurde schnell aus eines zu früh angefahrenen «Lappens» (Ziel hinter dem Pfeiler) ein Punktabzug und eine lange Fahrzeit oder gar ein verfehltes Ziel bei zu tiefem Ausfahren.

Eine geglückte Premiere, sportliche Ambitionen, viele Impressionen und ein reger Austausch zeichneten das Wettkampfwochenende aus. Beim AWS Birsfelden freut man sich schon auf den Aargauer Cup am 8. Juni in Rheinfelden. Detaillierte Ranglisten sind unter www.aws-birsfelden.ch zu finden.

Dominik Keller für den AWS Birsfelden

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Erfolgreiche Saison

Alle drei Teams der HSG Nordwest erreichten ihre gesteckten Ziele.

Die drei Teams der HSG Juniorinnen Nordwest haben die Saison beendet. Schon länger sind die U14-Girls fertig mit der Finalrunde, in der sie den starken 5. Platz erreichten. Für die U16 Elite galt das Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Nach einer souveränen Vorrunde blieb es in der Auf-/Abstiegsrunde bis zur zweitletzten Runde spannend. Mit einem Sieg gegen den Tabellenersten Köniz schafften sie bereits vor dem letzten Spiel gegen Herzogenbuchsee die angestrebte Promotion. Trotzdem wollten alle mit einem Sieg die Saison 23/24 beenden. Es hat dann aber nicht ganz geklappt, viele Unkonzentriertheiten vereitelten den krönenden Abschluss.

Das lag aber auch der Partie der U18, die unmittelbar davor stattfand. Die U18 verlor das zweitletzte Spiel gegen den Mitkonkurrenten Aargau-Ost unglücklich mit einem Tor und konnte den Ligaerhalt nicht mehr aus eigener Kraft schaffen. Es brauchte erstens eine Niederlage der Aargauerinnen in deren letztem Spiel gegen Wyland-Winti und zudem einen eigenen Sieg gegen Genf/Nyon/TCCG.



Jubel in Oberwil: Die U18 der HSG Nordwest feiert nach dem Sieg gegen Genf/Nyon/TCCG den Verbleib in der Elite.

Foto Benj Schwarz

Tatsächlich verlor Aargau-Ost und brachte die HSG U18 damit wieder ins Spiel.

Der Gegner aus der Westschweiz ist die Wundertüte der Liga, aber ein Sieg bringt den Ligaerhalt. Wie zu erwarten, war der Beginn etwas zerfahren, der Vorsprung wuchs erst nach ungefähr 20 Minuten ein wenig an, zur Pause stand es 20:15.

Nach dem Wiederanpfiff schien es, als ob das Heimteam nur noch schnelle Tore erzielen wollte, reihte aber Fehler an Fehler und plötzlich stand es 21:21. Sie besannen sich

dann doch noch aufs Handballspielen, eroberten in der Defensive die Bälle und erzielten einige Tore mittels Tempogegenstoss. Damit war die Gegenwehr der Gäste vom Genfersee gebrochen und das Spiel nahm den erwarteten Verlauf. Die Begegnung endete mit einem klaren 43:32-Heimsieg und dem Ligaerhalt der U18. Das bedeutet, dass in der kommenden Saison alle drei Teams der HSG Juniorinnen Nordwest wieder in der Elite Kategorie spielen werden!

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Handball 1. Liga

Martin Slaninka zum TV Birsfelden

BA. Martin Slaninka wechselt vom TVB Stuttgart (1. Bundesliga) als Spielertrainer zum TV Birsfelden. «Bei euch zu arbeiten, sehe ich als eine grosse Herausforderung und es reizt mich, den TVB dorthin zurückzubringen, wo dieser Verein hingehört», zitiert der Verein den Slowaken in einer am Montag verschickten Medienmitteilung.

Nach elf Saisons als Handballprofi und 16 Saisons im Männerhandball, in welcher Slaninka in Deutschland, der Schweiz und der Slowakei spielte, sowie 14 Jahren in der slowakischen Nationalmannschaft, fokussiert er sich nun auf seine Trainerkarriere. «Handball ist seine grosse Leidenschaft. Bei ihm stehen neben der sportlichen Ausbildung auch die Entwicklung der Persönlichkeit und das Mindset im Vordergrund», schreibt der TVB.

Neben seiner Tätigkeit als Trainer der ersten Mannschaft wird Slaninka noch bei der HSG Nordwest (Geschäftsstelle und Unterstützung der Trainercrew) im Einsatz stehen. «Die sportliche Leitung des TV Birsfelden ist überzeugt, mit der Verpflichtung von Martin Slaninka genau den Trainer engagiert zu haben, der sowohl der ersten Mannschaft als auch der gesamten Handballregion Nordwestschweiz neue Impulse geben kann.»



Neues Gesicht: Martin Slaninka, hier im Dress des TVB Stuttgart, trainiert ab nächster Saison den TV Birsfelden.

Foto Max Petershans

Fussball 3. Liga

Prestigeerfolg für den FC Birsfelden

BA. Vergangene Woche stand der FC Birsfelden zweimal im Einsatz. Am Mittwoch empfingen die Hafenstädter die zweite Mannschaft des FC Concordia und erreichte ein 2:2. Dabei musste das Team von Interimstrainer Aslan Sahin ab der 55. Minute nach einer Gelb-Roten Karte in Unterzahl spielen und gerieten auch

in Rückstand. Doch Gonzalo Zarate sicherte dem Heimteam in der 80. Minute das Remis.

Am Samstag darauf gastierten die Birsfelder beim SC Binningen II. Den mittlerweile souveränen Leader hatte man zu Beginn der Rückrunde noch abfangen wollen, leistete sich aber zu viele unnötige Punktverluste. Immerhin gelang dem Tabellenzweiten im Spiegelfeld ein Prestigeerfolg – das Auswärtsteam siegte mit 5:4.

Das bis in die Schlussphase attraktive und umkämpfte Spiel fand in den Gästen den nicht unverdienten Sieger, denn der FC Birsfelden nutzte die schwächste Phase des Heimteams resolut aus und machte zwischen der 57. und 70. Minute aus einem 2:3-Rückstand einen 5:3-Vorsprung. Zwar kassierten die Hafenstädter kurz darauf den Anschlusstreffer durch SCB-Topskorer Remo Hirschi, überstanden aber in der Folge sämtliche brenzigen Situationen unbeschadet.

Morgen Samstag, 1. Juni, ist der FCB wieder zu Hause im Einsatz. Um 17 Uhr gastiert der FC Liestal II im Sternenfeld.

Telegramm

SC Binningen II – FC Birsfelden 4:5 (2:2)

Spiegelfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 13. Ziba 0:1. 23. Salvia 1:1. 45.+1 Situm 2:1. 45.+5 Matoshi (Foulpenalty) 2:2. 49. Salvia 3:2. 57. Ikican 3:3. 66. Rexhepi 3:4. 70. Ruckstuhl 3:5. 75. Hirschi 4:5.

Birsfelden: Birsfelden: Cuellar; Bermudez, Özdemir, Kolgeci, Rexhepi, Ikican, Dinkel, Matoshi, Hasani; Ziba; Zarate. Eingewechselt: Ruckstuhl, Schüttel.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dizdarevic, Frick (beide gesperrt), Palombo, Sane, Yagimli und Zubak (alle abwesend). – Platzverweise: 99. Belachew, 99. Zarate (beide Unsportlichkeit, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 45.+3 Wirth (Foul), 62. Eggenberger, 78. Zarate, 86. Herren (alle Foul), 86. Von Graffenried (Trainer Binningen, Reklamieren), 87. Ruckstuhl, 92. Dinkel, 96. Belachew (alle Foul).

Telegramm

FC Birsfelden – FC Concordia II 2:2 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 34. Dizdarevic 1:0. 51. Gashi 1:1. 71. Rmus (Foulpenalty) 1:2. 80. Zarate 2:2.

Birsfelden: Cuellar; Bermudez, Özdemir, Frick, Kolgeci; Ruckstuhl, Ziba, Matoshi, Rexhepi; Zarate; Dizdarevic. Eingewechselt: Hacilar, Ikican, Ölcer.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dinkel, Hasani, Palombo, Sane, Schüttel, Yagimli und Zubak (alle abwesend). – Platzverweis: 55. Frick (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 22. Bunic, 43. Dizdarevic, 55. Frick (alle Foul).

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2024

Zusammenarbeit im Zivilschutz entlang des Rheins: Birsfelden, Muttenz und Pratteln möchten den Zivilschutz regionalisieren und einen Zweckverband gründen

An der Birsfelder Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 entscheidet der Souverän über die Statuten des zu gründenden Zweckverbands der regionalen Zivilschutzorganisation «RHEIN» und stellt damit die Weichen für eine Regionalisierung des Zivilschutzes.

Aufgrund einer Gesetzesrevision auf Bundesebene brechen die Bestände der Zivilschutzkompanien ab 2026 massiv ein. Zum Erhalt der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes in der Region sollen sich daher die bisher eigenständigen Kompanien von Birsfelden, Muttenz und Pratteln und etwas später auch Augst zu einer regionalen Zivilschutzorganisation «RHEIN» zusammenschliessen.

Mit der Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Inkrafttreten per 1. Januar 2021) und der damit verbundenen Herabsetzung der Altersobergrenze und der Verkürzung der maximalen Dienstdauer brechen die Bestände der Zivilschutzkompanien massiv ein. Um eine Reduktion der Bestände kurzfristig abzuwenden, wurde im Rahmen der Revision der kantonalen Gesetzgebung eine Übergangsbestimmung geschaffen, welche die Bestände in den Baselbieter Zivilschutzkompanien bis Ende 2025 sichert. Dieser Umstand führt dazu, dass die personelle Alimentierung der einzelnen Züge der bestehenden Kompanien spätestens ab 2026 nicht mehr gegeben und somit die Einsatzbereitschaft nicht mehr sichergestellt ist.



Mit dem Projekt Zivilschutz-Verbund, das 2022 durch die Gemeindevertreter und Ressortleiter von Birsfelden, Muttenz und Pratteln gestartet worden ist, wurden daraufhin die Grundlagen für die politische Entscheidungsfindung in Bezug auf einen Zusammenschluss der Zivilschutzkompanien entlang des Rheins erstellt. Der Verbund startet zunächst mit den Zivilschutzkompanien Birsfelden, Muttenz und Pratteln. Die Gemeinde Augst resp. der Zivilschutz in Augst ist Bestandteil des ausserkantonalen Verbunds «Unteres Fricktal» und kann erst nach zweijähriger Übergangsphase zum Verbund dazustossen. Die Schnittstellen sind jedoch definiert und ein An-

schluss von Augst ist problemlos möglich.

Basierend auf den Prognosen erreichen die Gemeinden Birsfelden, Muttenz und Pratteln per 1. Januar 2026 zusammen einen Bestand von 174 Zivilschutzangehörigen. Mit den Dienstpflichtigen aus der Gemeinde Augst, welche aus dem Verbund «Unteres Fricktal» in die neue Verbundkompanie übernommen werden sollen, wird der Bestand der neuen Standard-Zivilschutzorganisation, wie sie im Kanton Basel-Landschaft vorgesehen ist, knapp erreicht. Ohne Verbundlösung könnten weder der Sollbestand erreicht noch die Leistungsaufträge, wie sie im Anhang zur Verordnung zum Zivilschutz-

gesetz Basel-Landschaft formuliert sind, erfüllt werden. Mit der Verbundlösung ist die zukünftige Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes in allen am Verbund beteiligten Gemeinden gewährleistet.

Der Gemeinderat Birsfelden ist wie die Gemeinderäte von Muttenz und Pratteln der Meinung, dass die Bildung eines Zweckverbandes und die Gründung einer regionalen Zivilschutzkompanie die richtige Lösung zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen und Aufgaben im Bevölkerungsschutz hinsichtlich Gefährdungspotenzial, Einsatzbereitschaft und Ereignisbewältigung in besonderen und ausserordentlichen Lagen darstellt.

Gemeinderat Birsfelden





Einladung zur Vernehmlassung «Teilrevision Behördenreglement»

Der Gemeinderat hat einen Vorschlag zur Teilrevision des Behördenreglements ausgearbeitet. Die Öffentlichkeit wird zu dessen Vernehmlassung eingeladen.

Die vorgeschlagene Teilrevision beinhaltet zwei Themen:

- Anpassung respektive Neuregelung der Entschädigungen für den Schulrat der Primarstufe sowie für den Schulrat der Musikschule

- Neuformulierung «§5 Anpassung der Teuerung»

Die ausführlichen Unterlagen zur Vernehmlassung können von der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch/aktuelles) heruntergeladen oder beim Sekretariat Gemeinderat (gemeinde@birsfelden.ch) bestellt werden.

Alternativ können Rückmeldungen auch digital abgeben wer-

den. Auf der Internetseite www.mitwirken-birsfelden.ch findet man dazu alle weiteren Informationen.

Die Vernehmlassung dauert bis zum **Freitag, 5. Juli 2024**. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinde Birsfelden



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 061 311 10 40
 8 bis 11 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
 Hauspflege
 Betreuungsdienst
 Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 079 173 01 40

Der Juni-Bauernmarkt

Am Samstag, 1. Juni, findet wie gewohnt auf dem Zentrumsplatz von 9 bis 12 Uhr der Bauernmarkt mit sieben Ständen statt. Mit dabei ist der Info-Bus der Pro Senectute und informiert Sie über alle Altersfragen für Senioren und jene, die es demnächst werden.

Frau Leuenbergers bunte Blumengestecke sowie die Küchenkräuter im Töpflformat sind eine

Augenweide. Frau Koscinkas Stand ist bestückt mit Souffleheimer Keramikartikeln. Herr Kül mit seinen anatolischen Gerichten, Börek, Oliven und Käse. Frau Vassallo mit ihrem Imbissstand. Den Verkauf von Empanadas, Tacos und Reis können Sie auch zu Hause geniessen.

Die Fruchtefarm mit dem frisch gepressten Apfelsaft sowie Äpfeln,

Birnen, Konfitüren, glutenfreien Broten und Kleingebäck. Frühmorgens gestochene Spargeln, Erdbeeren und ein reichhaltiges saisonales Angebot an Gemüse finden Sie am Stand der elsässischen Gemüsefrauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei hoffentlich angenehmem Sommerwetter.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth



Zivilstandsnachrichten

Geburt

12. Januar 2024

Jackson, Noah Aaron

Sohn der Jackson, Tashell Chantell, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

19. Mai 2024

von Däniken-Probst, Guido

Geboren am 7. Mai 1950, von Erlinsbach SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

21. Mai 2024

Schmid, Hans-Ruedi

Geboren am 23. Oktober 1935, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1667: 788 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Rheinstrasse 2, Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 23, Trottoir, übrige befestigte Fläche «Dorf». Veräusserer: Anlagestiftung Swiss Life, Zürich, Eigentum seit 27. Dezember 2013. Erwerber: Tierstein AG, Frick.

Bekämpfung der Tigermücke: Abgabe von Larvizid an die Bevölkerung

Die Asiatische Tigermücke hat sich im Kanton Basel-Landschaft im vergangenen Jahr weiter ausgebreitet. In den etablierten Befallszonen, zu denen auch die Gemeinde Birsfelden zählt, wird es nicht mehr möglich sein, die Populationen zu eliminieren.

Daher verfolgt der Kanton Basel-Landschaft nun die Strategie und Zielsetzung, die Mückendichte zu reduzieren und die weitere Ausbreitung der Tigermücken zu bremsen.

Die Abteilung Betriebsunterhalt der Gemeinde Birsfelden hat in den vergangenen Jahren die Brutstätten der Tigermücke im öffentlichen Raum bekämpft. So wurden z.B. Schlammfänger mit einem biologischen Larvizid versehen. Diese Massnahme wird auch in diesem Jahr fortgeführt.

Neu können ab sofort auch Privatpersonen das Larvizid beziehen. Brutstätten auf Privatgrundstücken, die nicht beseitigt

werden können, wie z.B. Schächte, Dolen sowie bestimmte Wasserbehälter, können so mit dem biologischen Larvizid Vecto-Bac G auf Basis von B. t. i. behandelt werden.

Was ist VectoBac® G?

Es ist ein biologisches Produkt auf Basis Bti (Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Serotype 14) und wirkt selektiv auf Stechmückenlarven. Es ist für Mensch, Tier und Umwelt nicht als gefährlich eingestuft.

Das Larvizid kann jeweils am Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr sowie am Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr beim Werkhof in der Lavaterstrasse 43 bezogen werden.

Pro Haushalt wird ein Beutel Larvizid à 50 g abgegeben.

Das Angebot richtet sich ausschliesslich an die Birsfelder Bevölkerung (Ausweis erforderlich).

Gemeindeverwaltung Birsfelden
 Abteilung Betriebsunterhalt

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
 19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
 Samstag:
 17.00–19.00 Uhr
 (Erwachsene und Familien)
 In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
 Einzeleintritt: CHF 6.–
 10er-Abo: CHF 54.–
 Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 1. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 5. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 8. Juni**
Repair Café Fridolinsheim
- **Montag, 10. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 12. Juni**
Häckseldienst
- **Montag, 17. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 22. Juni**
Sammeltag Sonderabfälle
Pausenplatz Kirchmattschulhaus



Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2004 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 2003 bis 1989 (Zuzugsdatum zwischen 1.6.2023 und 31.5.2024) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

**Donnerstag, 13. Juni 2024,
19.30 bis 21.00 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden**

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist **obligatorisch**. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse ausgesprochen werden.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an:

sicherheit@birsfelden.ch

oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Sicherheit & Rettung
Stichwort: «Feuerwehr/
Rekrutierung»
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Eine *telefonische Abmeldung* ist *nicht möglich!*



Einsatz! Für die vielen verschiedenen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 13. Juni 2024 findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen:

Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, kann dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl zur Folge haben (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wasserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand:

Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Personalbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung. Wir bieten Ihnen:

- Eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung;
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können;

- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter www.feuerwehr-birsfelden.ch. Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden



Spannende Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub-Band» die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwinger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderter-Schar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwingerszene.

Goldenes Eichenlaub
Neue Geschichten von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen
ISBN 978-3-7245-2711-4
CHF 44.80
336 Seiten



Follow us




Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch



Birs-Trail

Die Natur interaktiv erleben

Interessierte können nun online auf einen «Birs-Trail» gehen.

BA. Die Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft (BiLa) ist stolz darauf, den Start des Birs-Trails bekannt zu geben – zwei interaktive Naturpfade, die Familien und Naturbegeisterte zu einem spannenden Abenteuer entlang der Birs einladen. Das einzigartige Erlebnis bietet nicht nur eine Fülle von Informationen über die Natur und die Tier- und Pflanzenwelt entlang des Flusses, sondern auch unterhaltsame Rätsel und Aufgaben.

«Der Birs-Trail ist ein aufregendes Projekt, das die ökologische Bedeutung des Birsraums auf unterhaltsame Art erlebbar macht», sagt Salome Lüdi, Gemeinderätin in Muttentz und Arbeitsgruppenleiterin der BiLa. «Die beiden digitalen Naturpfade wurden zwar speziell für Familien mit Kindern ab

acht Jahren konzipiert, wir freuen uns aber auf Besuchende jeden Alters bei diesem spannenden Abenteuer», so Lüdi. Mit einer Mischung von kniffligen Rätseln vor Ort und interaktiven Aufgaben verspricht der Trail ein unterhaltsames Erlebnis für alle. Den Projektlead innerhalb der BiLa hatte die Gemeinde Birs-



felden. Gemeinderätin Désirée Jaun freut sich ebenfalls auf die Lancierung: «Als roter Faden führt der Eisvogel «Birsi» mit Audiobotschaften durch das Abenteuer. Er vermittelt nicht nur spannendes Wissen, sondern stellt auch immer wieder interessante Fragen und Aufgaben.»

Der Birs-Trail besteht aus zwei Pfaden. In einer ersten Pilotphase startet der Pfad «Wasserwelten», in dem es um Dutzende Aspekte rund um das wertvolle Nass geht. Im August folgt mit dem Pfad «Menschengemacht» ein zweiter Teil, in dem es um die menschlichen Eingriffe in die Birslandschaft geht:

- Birs-Trail 1, «Wasserwelten»: Grellingen – Dornach (online seit dem 22. Mai)
- Birs-Trail 2, «Menschengemacht»: Dornach – Birsfelden (online ab August)

Um teilzunehmen, benötigen die Besuchenden lediglich ein internetfähiges Smartphone – keine spezielle App. Mithilfe einer virtuellen Karte auf der Plattform «smar-Trail» werden sie zu den verschiedenen Stationen entlang des Trails geführt. Sobald sie sich an den entsprechenden Koordinaten befinden, werden auf dem Handydisplay digitale Inhalte angezeigt.

Weitere Infos unter www.birstrail.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Eugen Zimmerli** (Fasanenstrasse 11) feiert am 6. Juni seinen 80. Geburtstag. **Lydia Korell** (AZ Birsfelden) feiert am 5. Juni ihren 96. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Fr 31. Birsfelder Museum
Vernissage der Ausstellung «kosmisch komisch», von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

Altersmesse

An über 25 Ständen kann man sich über das Thema Alter informieren, Alte Turnhalle, 14 bis 18 Uhr.

Juni

Sa 1. Bauernmarkt
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Tageswanderung

9 bis 17 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr Dreiländerbrücke, Weil-Friedlingen (D), Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Picknick, Feldstecher, Spektiv und Lupe (wenn vorhanden), Anmeldung: Bis 29. Mai auf [kontakt@nvvbirsfelden.ch](mailto:nvvbirsfelden.ch) oder Telefon 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Flohmarkt mit Ponyreiten

Vom katholischen Männerverein, 9 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte, Hardstrasse 87, Birsfelden, Essen und Getränke werden angeboten,

Anmelden für Garnituren: andre.metter@gmail.com.

Birsfelder Museum

Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 2. Birsfelder Museum
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, 11 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum

Di 4. Geschichten am Birköpfli
Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

Mi 5. Warenmarkt
Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an ca. 50 Ständen ein grosses Sortiment an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jasstreff vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden

jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Fr 7. Musikkorps Birsfelden
Einladung zum Fyyrore-Konzert, dem ersten Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Christian Rombach, um 20 Uhr auf der Fridolinsmatte, ab 19 Uhr Festwirtschaft.

Sa 8. Birsfelder Museum
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, 15 bis 18 Uhr, 17 bis 18 Uhr Führung mit Samuel Eugster «Die kosmische Dimension runder Bildkarten», Birsfelder Museum.

So 9. Birsfelder Museum
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, 11.15 Uhr, Matinée-Konzert «Duo Fatale», Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



BFU

Sicheres Bergwandern braucht gute Planung

BA. Wandern ist sehr beliebt und weit verbreitet. Aber beim Bergwandern verunfallen immer wieder Menschen tödlich. Oft passieren Unfälle, weil Wandernde die Risiken unterwegs falsch einschätzen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) engagiert sich deshalb dafür, dass Wanderungen besser geplant werden können. Eine sorgfältige Planung ist für eine sichere Bergwanderung unverzichtbar, denn viele Unfälle passieren, weil Wandernde ihre eigenen Fähigkeiten überschätzen. Fürs Bergwandern muss man trittsicher, schwindelfrei und fit genug sein, um die ganze Strecke samt den zu überwindenden Höhenmetern bewältigen zu können. Zur besseren Selbsteinschätzung steht auf sicher-bergwandern.ch ein Selbsttest zur Verfügung. Weiter empfiehlt die BFU, das Wetter und die Wegverhältnisse zu berücksichtigen. Gerade auf Bergwegen können unebene Wege mit Wurzeln und Steinen die Anforderungen an die Wandernden und die Unfallgefahr erhöhen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



RESTAURANT
SCHMIEDE

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Nachlassgut	Abwandlung, Variante	Dreck	Gas-, Öffnungslösung (engl.)	äußerst schöpferischer Mensch	ugs.: Stoss	Filmaufnahmegerät	Tick, Spleen	Hauptstadt in Nahost	neunte Tonstufe	niederl. Wacholder-schnaps
von edler Art (Pferde)					Gemeinde am Zugersee			Abk.: angeblich		
Abk.: British Broadcasting Corporation			Harzrückstand			8	Stadt in Schweden			
zu Mehl verarbeiten					EDV-Anwender (engl.)		9	engl. Frauenkurzname		
ein Körperteil			nett, zärtlich			Rudergewässer bei Luzern			1	
wissenschaftl. Arbeit				2	Mineral			Ausflugsbereich im Kanton Schwyz		Wildpflege
Nachzüglerin	Gewicht ausgleichen (Waage)		Täuschung, Blendwerk				Kastenmöbel			7
		5								
Hauptraum des römischen Hauses	Stufen- aufgang	innen, innerhalb	saudi-arab. Stadt				mit rauher Stimme	Kamera-einstellung (Film)	trop. Nutzpflanze	Geldanleger bei der Bank
				Zugangs-befehl, Passwort (engl.)	arab. Märchen-figur (... Baba)		enthalt-samer Mensch	eine engl. Tages-zeitung	6	
kreis-förmiges Gebilde					ital.: See kleine Brücke				frz.: mit	nicht diese
nieder-länd.: eins			zuge-messene Arznei-menge				Kose-form von Tatjana			
Kanzel-rede in der Kirche				3		Tasten-instrument				
durch, mittels (lat.)			nicht gewinn-bringendes Los				Währung in Sierra Leone	4		
längs		10				Motor-schlepper				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!